

Anfang April 1924 erscheint:

Des Robert-Schumann-Romans  
2. Teil (Schlußband)



Der Weg in den Aschermittwoch  
von Kurt Arnold Findeisen

280 Seiten 8°. Preis geheftet Gm. 4.—, gebunden Gm. 6.—

Findeisen ist in der Atmosphäre groß geworden, die die Tradition um Schumann gewoben hat. So schuf er aus dem unmittelbaren Empfinden heraus. An der lebendig gebliebenen Tradition in Zwickau, der Heimatstadt Schumanns, erlebte er den großen Meister. Im ersten Bande „In Herzen und Masken“ gestaltet er seinen Ausflieg und begleitet ihn im zweiten Bande auf dem so schweren Weg in den grauen Aschermittwoch hinein, der Schumann nach seinem Zusammenbruch im Irrenhaus bei Bonn umfing. Wir verdanken es Findeisen, daß er diese so bekannte Künstlergestalt den weitesten Kreisen nahezubringen vermocht hat.

